

14. / X. 1916

Der Warenmarkt.**Wörje für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 3. Oktober (Orig.-Ber.) Sowohl in Nährprodukten als in Futtermitteln ist der Verkehr auf das engste begrenzt. Das Angebot und Offertenmaterial ist insbesondere in Nährprodukten nur auf vereinzelt kleine Partien beschränkt. Geschäfte sind dadurch sehr erschwert. Die Tendenz bleibt trotzdem fest, weil Konsumbegehrt immer im Markte ist. Bei Abschlüssen werden die Forderungen der Eigener voll bewilligt. Von Sämereien neuer Ernte gelangte mehreres zum Umfabe. In Futtermitteln ist der Verkehr beschränkt. Die ausgiebigeren Futtermittel sind gut gefragt, aber nur Melasse hatte kleinen Umsatz zu verzeichnen.

Das amtliche Kursblatt verzeichnet folgende Ueberrahmspreise pro 100 Kilogramm: Weizen K. 38.—, Roggen K. 31.—, Braugerste K. 36.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Raps K. 63.—, Rübsen K. 60.—, Erbsen K. 28.—.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 3. Oktober. (Orig.-Ber.) Heute machte sich auf den meisten Gebieten lebhafteste Nachfrage bemerkbar. Sämtliche Sorten Rindfleisch, Schaf- und Schweinefleisch begegneten reger Kauflust. Nur Kalbfleisch bleibt konstant vernachlässigt.

Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 7.80 bis K. 8.70, hinteres K. 8.50 bis K. 9.—, englisches K. 9.90, Büffelfleisch K. 7.— bis K. —.—, Kalbfleisch K. 5.20 bis K. 6.—, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Kälber K. 5.— bis K. 5.20, Schafe K. 5.70 bis K. 7.—, Schweine K. 7.80 bis K. —.— pro Kilogramm.

Schweinefett und Speck.

Wien, 3. Oktober. (Orig.-Ber.) Wiber Erwartung waren die Außermarktbezüge in Fettschweinen günstiger als in der Vormoche — 5007 Stück gegen 4825 Stück. Ein großer Teil der direkt bezogenen Schweine resultierte noch aus alten Schlüssen, die auf Grund der früher bestandenen Höchstpreise gekauft wurden. Wie in informierten Kreisen verlautet, ist eine Abnahme bei den außer Markt bezogenen Schweinen zu erwarten. Angesichts der gesteigeren Zufuhr in Fettschweinen dürfte der dieswöchige Fettbedarf zur Gänze gedeckt werden können. Der Engrosverkehr beschränkt sich nur auf die Abgabe gegen Bezugsscheine an Bezugsberechtigte. Zufuhr sticht der Großhandel vollständig.

Eiermarkt.

Wien, 3. Oktober. (Orig.-Ber.) Die Zufuhren sind in den letzten Tagen minimal. Aus Ungarn langten überhaupt keine Sendungen ein. Bis morgen gelten noch die festgesetzten Höchstpreise, und zwar: für Strohwaageneier, Haseneier und gleichwertige Kisteneier im Engrosverkehr 6½ Stück, im Zwischenhandel, ungeschichtet, 6¼ Stück, geschichtet 6 Stück, gallische und russisch-polnische Kisteneier 7¼ Stück für je 2 K.

Nadoltsheimer Zentralmarkt.

Wien, 3. Oktober. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 10 Wagen Alee und Hen. Vom 30. September bis 3. d. wurden auf den Markt gebracht: 144 Wagen Grünwaren, 26 Wagen Kartoffeln, 18 Wagen Obst, 14 Wagen Kraut und — Wagen Eier (— Stück). Zufuhr gering, Verkehr lebhaft.

Man zahlte: Alee K. 16.— bis K. 17.50, Berg- und Waldheu K. —.— bis K. —.—, Wiesenheu K. —.—, Grummet K. 14.— bis K. —.—, pro Meterzentner, Erdäpfel, hiesige runde K. 13.— bis K. 15.—, en gros, K. 16.— bis K. 18.—, en détail, ungarische K. 28.—, en gros, K. 32.—, en détail, Rivfler K. 48.— bis K. 51.—, en gros, K. 54.— bis K. 60.—, en détail, ungarisches Kraut K. 24.—, pro Meterzentner.